

Aufgabe zur Sprachmittlung

Aufgabenstellung und Textgrundlage:

Per una rassegna di film stranieri che parlino della vita degli emigrati italiani nel mondo, il Museo Nazionale del Cinema di Torino sta raccogliendo delle proposte. Riassumete la seguente recensione: contenuto del film, presentazione del tema, riferimenti autobiografici del regista e valutazione.

Eigentlich sollte Fatih Akin ("Im Juli", "Kurz und schmerzlos"), türkischstämmiger und anerkannter Jungregisseur, auf Wunsch der Produzenten lediglich seine Meinung zu dem Drehbuch von "Solino" abgeben. Als er es denn endlich las, begeisterte ihn die Geschichte derart, dass er beschloss, erstmals ein fremdes Skript zu verfilmen. Er konnte die Produzenten schnell von sich als Regisseur des Films überzeugen, denn neben seinen fachlichen Qualitäten war es seine eigene Biographie als Sohn einer Gastarbeiterfamilie, die ihn für die Umsetzung des Stoffs prädestinierte.

Die vierköpfige Familie Amato verlässt 1964 ihr italienisches Heimatdorf Solino, um in Deutschland ihr Glück zu machen. Während Vater Romano (Gigi Savoia) und die kleinen Söhne Gigi (Barnaby Metschurat) und Giancarlo (Moritz Bleibtreu) Feuer und Flamme sind, möchte ihre Mutter Rosa (Antonella Attili) lieber in Italien bleiben. Angekommen im tristen Duisburg der 60er Jahre werden die Amatos nur schwer heimisch: es fehlt an Sonne, Lebensfreude und knackigem Gemüse. Romano schaudert es bei der Arbeit unter Tage. Da hat Rosa eine glänzende Idee: sie eröffnen ein Restaurant. Es wird die erste Pizzeria im Ruhrgebiet, benannt nach der fernen Heimat: Solino. Obwohl die Eltern der deutschen Sprache kaum mächtig sind, wird ihr Restaurant bald ein großer Erfolg. Während Rosa in der Küche schuftet und Romano die Gäste betreut, wachsen die Brüder Gigi und Giancarlo in ihre neue Heimat hinein. Schon als Kind ist Giancarlo eher ein Außenseiter, der verschlagen seinen kleinen krummen Geschäften nachgeht. Gigi, inspiriert durch den italienischen Regisseur Baldi (großartig: Vincent Schiavelli) und den deutschen Fotohändler Klasen (passt genau: Hermann Lause) träumt von eigenen Filmen. Obwohl er und Giancarlo in ihrem Wesen grundverschieden sind, stehen sie einander nahe und teilen ihre erste eigene Bude ebenso wie ihre erste Liebe. Doch im Jahr 1974 ändert sich das Leben der einzelnen Familienmitglieder radikal ...

Über den Zeitraum von zwanzig Jahren, in drei Episoden (1964, 1974, 1984) erzählt Fatih Akin die Geschichte der Familie Amato. Der Ausgangspunkt für die Authentizität des Filmes liegt in der Familienhistorie der renommierten Hamburger Drehbuch-Autorin Ruth Toma ("Gloomy Sunday"), denn die Eltern ihres Mannes Sebastiano Toma eröffneten in Oberhausen die reale erste Pizzeria des Ruhrgebietes. Ansonsten ist die Geschichte der Familie Amato aber frei erfunden. Jedoch schafft Fatih Akin durch mehrere Faktoren ein dichtmaschiges Netz von ineinandergreifenden, authentischen Fäden, die dem Film seine besondere Glaubwürdigkeit verleihen. Da ist zuerst einmal die Sprache: im Film wird überwiegend italienisch (mit deutschen Untertiteln) gesprochen. Gedreht wurde in Duisburg und in dem italienischen Dorf Leverano, ein großer Teil der Dorfbewohner spielte sich selbst. Die Eltern Amato werden von den renommierten italienischen Schauspielern Antonella Attili und Gigi Savoia verkörpert. Abgesehen von Moritz Bleibtreu, der anderthalb Jahre in Rom und Venedig gelebt hat und fließend italienisch spricht, mussten einige der deutschen Schauspieler, wie Barnaby Metschurat, erst die italienische Sprache lernen und dann auf italienisch spielen. Mit in den Film einfließen die persönlichen Kenntnisse von Fatih Akin über Gastarbeiter und deren Kinder, welche der 1973 Geborene bereits für den Dokumentarfilm über seine Eltern "Wir haben vergessen zurückzukehren" als Grundlage genommen hatte. Und wie Gigi träumte auch Fatih Akin schon als kleiner Junge vom Filme machen.



Auch wenn "Solino" von der ersten Pizzeria im Ruhrgebiet erzählt, steht das Gastarbeitermilieu im Hintergrund. Es dient nur als Schlüssel für die unterschiedliche Entwicklung der Menschen trotz gleicher familiärer Prägung. Die individuellen Entscheidungen der einzelnen Familienmitglieder für den einen oder den anderen Lebensweg, für die eine oder andere Auffassung von Heimat, Liebe, Moral und Glück werfen ein Licht darauf, wie Eltern und Kinder, Frauen und Männer durch das Verlassen der Heimat und das Leben als Gastarbeiterfamilie differierend geprägt werden. Ehedrama, Brüderzwist, und die Verwirklichung des persönlichen Wegs vom Glück stehen im Vordergrund und machen die unnachahmliche Stärke des Filmes aus.

Trotz einiger Längen im Mittelteil und ein paar unbefriedigender Erzählstränge hat Fatih Akin auf der Vorlage eines tollen Drehbuchs einen großartigen Film geschaffen, der die Zuschauer berührt und dessen Geschichte einen mitreißt. Durch die phantastischen Besetzungen bis hinunter in die kleinsten Nebenrollen entstehen glaubhafte Figuren, mit denen die Zuschauer mitfühlen und ein Stück "mitleben" können. Zweifellos einer der bemerkenswertesten Filme des Jahres, und für Deutschland ganz sicher auch einer der besten.

Quelle: <http://www.filmszene.de/kino/s/solino.html>

Erwartungshorizont

Proposta tedesca: Solino

Contenuto

Una famiglia pugliese si trasferisce a Duisburg in Germania, dove deve affrontare molte difficoltà. Ma l'idea della madre Rosa di aprire un ristorante italiano che prenderà il nome *Solino*, dal loro paese d'origine, fa cambiare la loro sorte e diventa un grande successo. In questo ambiente italo-tedesco crescono i due figli Gigi e Giancarlo, due tipi completamente diversi: L'uno dimostra una certa propensione alla delinquenza, mentre l'altro vuole diventare regista. Ma nonostante questa diversità si aiutano a vicenda e condividono, tra l'altro, il loro primo amore.

Sarà l'anno 1974 a portare una ventata d'aria nuova nella famiglia

La presentazione del tema è caratterizzata da una grande autenticità che riguarda vari elementi, come la lingua (cfr. l'uso prevalente dell'italiano), i luoghi delle riprese (il film è stato girato sia a Duisburg che a Leverano, un paesino italiano), i personaggi rappresentati dagli stessi abitanti del paesino e dai celebri attori italiani Antonella Attili e Gigi Savoia nonché da Moritz Bleibtreu (il quale grazie alla sua lunga permanenza a Roma e Venezia parla italiano alla perfezione), ma anche le conoscenze ed esperienze del regista stesso sulla vita degli immigrati in Germania.

Riferimenti biografici del regista

Essendo figlio di immigrati turchi Fatih Akin ha vissuto sulla propria pelle i problemi che molti stranieri hanno dovuto affrontare una volta in Germania. Perciò sembra molto adatto a trattare questo argomento in versione cinematografica: Il giovane regista si è subito entusiasmato per la sceneggiatura di *Solino* e ha deciso di farne un film.

Valutazione:

Il film non punta tanto l'attenzione sulla situazione sociale degli immigrati in generale quanto sulle vicende personali di una famiglia in particolare. Persone della stessa origine, della stessa famiglia, emigrando, sviluppano caratteri, comportamenti ed atteggiamenti completamente diversi. Questo può portare a litigi tra fratelli o all'adulterio.

Il cast, non solo i protagonisti ma anche i personaggi minori, e la brillante sceneggiatura hanno fatto del film di Fatih Akin un'opera cinematografica di grande valore, la quale riesce a coinvolgere ed entusiasmare gli spettatori.

Un film che ha riscosso tanto successo che vale la pena di essere visto!

Kommentierung

Die Schülerinnen und Schüler sollen am Ende der Jgst. 12 in der Lage sein, Inhalte aus verschiedenen Themenbereichen in die jeweils andere Sprache zu übertragen. Dabei sollen sie den Ausgangstext in der Regel zusammenfassen oder selektiv wiedergeben, abhängig von Arbeitsauftrag oder Adressat (vgl. Lehrplan Italienisch Jgst. 11/12).

Da in einer Übergangsphase eine Version in das Deutsche als alternative Möglichkeit angeboten wird, ist im Moment nur die Zusammenfassung oder Übertragung eines deutschen Ausgangstextes ins Italienische vorgesehen.

Die Aufgabenstellung definiert den Situations- bzw. Adressatenbezug und damit auch ein gewisses sprachlich-stilistisches Niveau (z. B. Ausschluss von Umgangssprache, Möglichkeit der Anwendung von sprachlichen Strategien, um den Vorschlag anzupreisen). Zudem wird bereits eine Struktur vorgegeben, die nicht der des Ausgangstextes entspricht.

Der Erwartungshorizont, bei dem es sich um eine leicht adaptierte Schülerarbeit handelt, enthält alle inhaltlich erforderlichen Aspekte. Eine gewisse Akzentsetzung ist hier natürlich möglich. Dieser Text kommt im Vergleich zum Ausgangstext mit einer etwa um die Hälfte reduzierten Wortzahl aus. Hier werden bewusst keine Angaben gemacht, da der Umfang der Ausgangstexte sowie der erwarteten Schülerleistungen nicht pauschal festgelegt werden können. Die Ausgangstexte müssen redundant sein und können auch diskontinuierliche Teile beinhalten. Was die Texte, die die Schüler produzieren, angeht, so ist die Länge (im Verhältnis zum Ausgangstext) abhängig von der Textdichte und der Aufgabenstellung. Zudem ist es Teil der Schülerleistung, zu entscheiden, welche Aspekte auszuwählen sind und wie weit der Text zu kondensieren ist.

Zur Bewertung wird die Aufteilung Inhalt & Strategie 4 BE + Sprache 6 BE vorgeschlagen. Das KMS zur Korrektur der Abiturprüfung wird im Hinblick auf die neuen Aufgabenformen am achtjährigen Gymnasium überarbeitet.